

stadtrat winterthur

12-jahres-strategie und
legislatorschwerpunkte 2014 – 2018

Herausgeber

Stadtrat Winterthur

Gestaltung

indyaner media GmbH, Winterthur

August 2014

Kontakt:

Kommunikation Stadt Winterthur

kommunikation@win.ch

Das vorliegende Grundsatzpapier «12-Jahres-Strategie und Legislatur-schwerpunkte 2014 – 2018» des Winterthurer Stadtrates dient dazu, die mittelfristige Positionierung der Stadt Winterthur zu definieren, die strategischen Schwerpunkte bis ins Jahr 2026 festzulegen sowie in den Legislatur-schwerpunkten für die nächsten vier Jahre die konkreten Schritte auf dem Weg zum Zukunftsbild unter Einbezug der finanziellen Situation der Stadt darzustellen.

Winterthur 2026 ist ein eigenständiges, urbanes Zentrum im Wirtschaftsraum Zürich und das Tor zur Ostschweiz. Die Stadt hat eine überregionale bis nationale Ausstrahlung und eine eigene Identität. Winterthur zeichnet sich durch eine hohe Lebensqualität aus und ist räumlich geprägt durch das Zukunftsbild einer bipolaren Stadt, die durch die beiden Zentren Altstadt und Neuhegi-Grüze manifestiert wird. Erfolgsfaktoren wie etwa das hochwertige Kulturangebot, eine lebendige Studentinnen- und Studentenstadt oder der Standort für Hightech-Industrie und -Engineering sind etabliert. Der nachhaltigen Entwicklung wird in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht grosses Gewicht beigemessen. Der selbstbewusste Auftritt Winterthurs kommt auch durch die aktive Zusammenarbeit und die Mitwirkung auf Kantons- und Bundesebene zum Ausdruck.

In diesem Papier definiert der Winterthurer Stadtrat seine sechs strategischen Schwerpunkte für die kommenden zwölf Jahre. Diese zeigen die zentralen Handlungsfelder und Prioritäten auf, die über den städtischen Grundauftrag (gesetzlich vorgeschriebene Pflichtleistungen und selbstbestimmte Kernaufgaben), der auch inskünftig in einer guten Qualität erfüllt wird, hinausgehen. Sie stellen die Elemente dar, die sich die Stadt trotz knapper Finanzen leisten will und für die sie auch Ressourcen einzusetzen bereit ist. Es wurden ausschliesslich Schwerpunkte aufgenommen, die der Stadtrat effektiv massgeblich beeinflussen kann. Abgeleitet von und einhergehend mit den übergeordneten strategischen Zielen sind in diesem Papier die Legislaturschwerpunkte 2014 – 2018 aufgeführt. Sie sind mit konkreten, realistischen und messbaren Zielen hinterlegt. Der 12-Jahres-Strategie und den Legislaturzielen soll eine hohe Verbindlichkeit zukommen. Wichtige Voraussetzung für das Erreichen der Ziele ist eine kompetente und effiziente Stadtverwaltung.



strategische schwerpunkte

finanzen

Ziel 2026

Die Finanzierung des Leistungsangebots ist sichergestellt.

Schwerpunkte bis 2018

Die Stadt verfügt über wenig Eigenkapital. Die Äufnung von Eigenkapital ist deshalb ein wichtiges Ziel der städtischen Finanzstrategie und soll in erster Linie durch die Umsetzung des Sanierungsprogramms «effort 14+» sowie durch die Durchführung des Entlastungsprogramms «Balance» erreicht werden.

Die Stadt Winterthur verpflichtet sich zu einer nachhaltigen Finanzpolitik, die dafür sorgt, dass die hohe Nettoverschuldung pro Einwohner/in reduziert werden kann. Das Ziel wird mit einer langjährigen Investitionsplanung und der strikten Anpassung des Investitionsvolumens an dessen Finanzierbarkeit erreicht.

Die Steuereinnahmen sollen sowohl bei den natürlichen wie auch bei den juristischen Personen verbessert werden. Ziel ist die Steigerung der Steuerkraft pro Einwohner/in. Diese soll durch eine gezielte Förderung der Ausstrahlung der Stadt Winterthur als attraktive Standortgemeinde erreicht werden.

wirtschaft

Ziel 2026

Die Schaffung neuer Arbeitsplätze wird durch gute Rahmenbedingungen gefördert, und bestehende Arbeitsplätze werden erhalten. Einer Clusterbildung, die diesem Ziel dient, wird besondere Beachtung geschenkt.

Schwerpunkte bis 2018

Die Impulsstrategie Wirtschaft wird umgesetzt. Sie beinhaltet unter anderem ein effizientes Baubewilligungsverfahren, eine gute verkehrliche Erreichbarkeit der Unternehmen, die optimierte Betreuung ansiedlungsinteressierter Unternehmen und die Verbesserung des Informationsflusses mit Kantons- und Bundesstellen.

kultur

Ziel 2026

Winterthur ist eine Kulturstadt mit grosser Ausstrahlung nach aussen und Vielfalt nach innen.

Schwerpunkte bis 2018

Ein neues Kulturleitbild wird erarbeitet und umgesetzt.

Neue Subventionsverträge werden abgeschlossen.

Das Museumskonzept wird umgesetzt.

Die Drittmittelbeschaffung zur Finanzierung des gewünschten Kulturangebots wird verstärkt.

verkehr

Ziel 2026

Das Verkehrssystem funktioniert gemäss städtischem Gesamtverkehrskonzept. Das übergeordnete Strassen-netz ist funktionsfähig für alle Verkehrsträger, und in den Quartieren sind weitere Massnahmen zum Wohnschutz getroffen.

Schwerpunkte bis 2018

Die Massnahmen im städtischen Gesamtverkehrskonzept werden umgesetzt und in Koordination mit der Region Winterthur und Umgebung auf städtische Bedürfnisse abgestimmt.

Wichtige Verkehrsinfrastrukturprojekte werden planerisch vorangetrieben und realisiert. Dazu gehören unter anderem die Schlüsselprojekte Masterplan Bahnhof, Umsteigepunkt Grüze und Zentrumserschliessung Neuhegi.

Die Stadt setzt sich ein für Verkehrsbeziehungen von und nach Zürich, die zu einer Entlastung der Autobahnumfahrung von Staus und des Hauptbahnhofes Winterthur führen. Bei Bund und Kanton wird auf eine baldige Pannestreifenumnutzung auf der Autobahnumfahrung und auf die Sanierung der A1-Anschlüsse Wülflingen hingewirkt, bei der Bahn die bessere Anbindung von Winterthur unterstützt.

gesellschaftlicher zusammenhalt und lebens- qualität

Ziel 2026

Das respektvolle und sichere Zusammenleben sowie die hohe Lebensqualität werden erhalten und gefördert.

Schwerpunkte bis 2018

Die hohe Lebensqualität in Winterthur soll erhalten bleiben.

Die Stadt ergreift Massnahmen, um die natürlichen Lebensgrundlagen in Winterthur langfristig zu erhalten und die externen Kosten von Umweltwirkungen zu reduzieren. Sie betreibt eine konsequente Energiepolitik gestützt auf das Energiekonzept 2050 und stellt damit die Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft sicher.

Winterthur bleibt die sicherste Grossstadt der Schweiz. Die Sicherheit wird durch ein gesamtstädtisches Sicherheitskonzept gewährleistet.

Privates Engagement wie die Vereinstätigkeit und die Freiwilligenarbeit wird gefördert.

Die Leitbilder Integration sowie Kinder- und Jugendpolitik, die Altersplanung und das Konzept Raum für Bewegung und Sport werden umgesetzt.

Die Frühförderung wird als Regelangebot etabliert. Auf eine Mitfinanzierung durch den Kanton wird aktiv hingewirkt.

Quartiere mit wenig eigenen Ressourcen werden gezielt unterstützt.

stadtverwaltung

Ziel 2026

Eine innovative, kostengünstige, kundenfreundliche und effiziente Verwaltung stellt sicher, dass die gesetzten Ziele erreicht werden und dass sie selbst in einem sich ständig verändernden Umfeld bestehen kann.

Schwerpunkte bis 2018

Struktur und Aufgaben der Stadtverwaltung werden eingehend untersucht. Die Rechtsformen verschiedener Verwaltungsabteilungen, insbesondere der städtischen Betriebe und des Stadttheaters, werden überprüft und die Angebotssteuerung wird optimiert.

Die Stadt stellt im Sozial- und Gesundheitswesen ein bedarfsorientiertes, inhaltlich abgestimmtes und effizient organisiertes Beratungs- und Unterstützungsangebot sicher und steuert die Angebote über Leistungsvereinbarungen mit städtischen und privaten Anbietern.

Die städtischen Alterszentren und die Spitex werden betrieblich weiterentwickelt.

Die Sicherheitsorganisationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (Feuerwehr und Zivilschutz) optimieren ihre Strukturen.

Das Projekt Fokus wird umgesetzt und zum Erfolg geführt.

Ein neues Unternehmensleitbild wird eingeführt und gelebt.